



Odenwald-Tauber-Ticker

+++ Waldstetten: Alexander und Anja Gebhardt neues Prinzenpaar +++ Grünsfeld: An
» mehr

Abwasserbeseitigung: Jährliche Fortbildungsseminare fanden statt

Auf gute Kanal-Nachbarschaft

Nassig. Es gibt sie schon seit vielen Jahren, sie wirken aber meist im Verborgenen und können doch dazu beitragen, eine Menge Geld zu sparen. Nicht nur scherzhaft heißt es, dass das Vermögen einer Kommune meist im Erdreich verbuddelt ist.

Der Schulung des Personals für Kanal- und Regenwasserbehandlungsanlagen kommt daher eine besondere und wichtige Bedeutung zu. Dem widmet sich die "Kanal-Nachbarschaft Landkreis Hohenlohe und Main-Tauber-Kreis".

Rund 40 Fachleute trafen sich am Donnerstag im Gemeindesaal in Nassig zur alljährlichen Fortbildungsveranstaltung, deren Gastgeber dieses Mal der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim war. Dietmar Herbst aus Heilbronn und Florian Weis aus Fürth nahmen sich im ersten Teil des Seminars des Themas "der grabenlosen Kanalsanierung" an. Schwerpunkt am Nachmittag war dann der fachgerechte Einbau von Kanalschachtabdeckungen, wobei sich der Referent André Beck auch den Vor- und Nachteilen verschiedener Abdeckungen widmete.

Beck ist Geschäftsführer des Bad Rappenauer Unternehmens Beck GmbH, das sich in der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Kanal- und Schachtgeräten einen Namen gemacht hat und außerdem im Bereich der Schachtregulierung und -sanierung tätig ist.

Ehe man sich dem praktischen Teil der Veranstaltung zuwandte, verabschiedete Egon Fiederling vom Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Wertheim auch im Namen der Seminarteilnehmer den langjährigen Leiter und Moderator, Dietmar Herbst. Der arbeitet im Hauptberuf bei den Entsorgungsbetrieben der Stadt Heilbronn und wirkte bislang für die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall, unter deren Dach die Kanal-Nachbarschaften organisiert sind, als Lehrer bei den Fortbildungsseminaren.

In annähernd 15 Jahren in dieser Tätigkeit sei es Herbst immer wieder gelungen, die Nachbarschaftstage so zu gestalten, dass sie interessant und lehrreich waren, sagte Fiederling.

Die Arbeitssicherheit, der Umgang mit Gaswarngeräten, die persönliche Schutzausrüstung sowie das Einsteigen in Schächte seien Themen, bei denen es Herbst immer auch darum gegangen sei, nicht nur die Mitarbeiter, sondern auch die Vorgesetzten zu sensibilisieren.

Für den praktischen Teil habe er es geschafft, gute Fachfirmen zu organisieren. Auch sei Herbst stets zum Erfahrungsaustausch bereit gewesen. ek

Fränkische Nachrichten
05. November 2011

Adresse der Seite: http://www.fnweb.de/regionales/we/wertheim/20111105_mmm0000002429233.html